

Basel. In Basel begann das erste Internationale Springreiterturnier in der 6.000 Besucher fassenden St.Jakobshalle. Die Vier-Sterne-Veranstaltung weist ein Preisgeld von umgerechnet 330.000 Euro auf, die Tickets kosten zwischen 20 und 58 Euro, für eine Dauerkarte sind 175 € hinzulegen, extra berechnet werden VIP-Tische. Den ersten Sieger stellten die Eidgenossen: Pius Schwizer.

Pius Schwizer, Schweizer Landesmeister und als Erster auch noch Cupgewinner, heißt der erste Sieger des CSI in Basel. Der Team-Europameister sicherte sich auf dem zehnjährigen Wallach Sam des Landes die Einlaufprüfung nach Fehlerpunkten und gegen die Uhr in 46,34 Sekunden vor dem Iren Cian O`Connor auf Splendour (46,46) und dem französischen Europameister Kevin Staut auf Pin Ball (50,97).

Auf den nächsten Plätzen weitere Vertreter des Gastgeberlandes: Fabio Crotta auf Romace (51,27), Team-Europameisterin Clarissa Crotta auf Made in Margot (51,58) und Philipp Züger auf Carmen (51,79). Als bester Deutscher mit ebenfalls fehlerfreier Runde platzierte sich der frühere Doppel-Europameister Marco Kutscher (Riesenbeck) auf Collard als Siebter (52,23).

Wiedersehen mit Jörg Münzner

Basel-Auftakt mit Schweizer Sieg - und Münzner und Hingis...

Geschrieben von: Dieter Ludwig

Donnerstag, 14. Januar 2010 um 19:11

In den beiden ersten Prüfungen für Amateure – Feierabendreiter - tauchte ein früher international durchaus alter Bekannter auf: Jörg Münzner. Münzner, der im Juli 50 Jahre alt wird, trainierte viele Jahre bei Alwin Schockemöhle in Mühlen, war Pächter der noblen Anlage des Norddeutschen und Flottbeker Reitervereins in Hamburg und Veranstalter von Turnieren in Wolfsburg – ehe er nicht mehr gesehen ward. Zusammen mit Hugo Simon auf Apricot D, Boris Boor auf Love Me Tender und Thomas Frühmann auf Genius hatte er auf Graf Grande in Barcelona 1992 bei den olympischen Spielen Team-Silber gewonnen. In Basel belegte er am ersten Tag auf Usamba im Springen über Hindernisse bis 1,25 m den 22. Platz, in der Prüfung mit Hürden bis 1,35 m landete er auf Flipper Sun auf der 14. Position.

...und Martina Hingis im Springsattel

Und noch ein Wiedersehen mit einer anderen großen Sportlerin gab es für die Zuschauer am ersten Tag: Mit Martina Hingis (29). Die frühere Weltranglisten-Erste im Tennis, u.a. Siegerin in Wimbledon, Australien und den USA, belegte im ersten Springen der Amateure auf Ragana den 30. und auf Whiskys Bon Ami den 32. Platz. Wegen einer Kokain-Affaire 2007 wurde sie vom Tennis-Weltverband für zwei Jahre gesperrt, die Einnahme der Droge hatte sie immer bestritten.